

**Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Montag, den 06.06.2016
im Schlosssaal Bleeck**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender
Herr Franck
Frau von Moers
Frau Reck
Herr Dr. Sieckmann-Joucken
Herr Friedrichs
Frau Schönau-Sawade
Herr Schröder-Doms
Herr Schroedter
Herr Helmcke als Vertreter für Herrn Hinck
Frau Smith als Vertreterin für Herrn Rösger

Nicht stimmberechtigt: Herr Baum
Herr Koch
Herr Behm
Herr Wittmaack

Seniorenbeirat: Herr Park
Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Von der Verwaltung/
Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Verkehrsplanung Bimöhler Straße/König-Christian-Straße/Landweg
3.	Schulwegsicherung Gemeinschaftsschule Auenland und Jürgen-Fuhlendorf-Schule
4.	Verkehrsangelegenheiten
5.	Stand: Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen
6.	Bericht der Verwaltung
7.	Abgesandte Bauanträge
8.	Verschiedenes

Herr Wrage eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind 12 Besucher/innen anwesend, überwiegend zu TOP 3. Herr Behn vertritt die Segeberger Zeitung.

- Eine Frau, Anliegerin der Straße Düsternhoop, plädiert im Zusammenhang mit den beabsichtigten Maßnahmen zur **Schulwegsicherung** dafür, die Straße **Düsternhoop** insgesamt mit einer **Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h** auszustatten. Sie hält das für dringend erforderlich.

TOP 2	Verkehrsplanung Bimöhler Straße /König-Christian-Straße/Landweg
--------------	--

Herr Wrage führt in das Thema ein und erinnert an die Beratung im Zusammenhang mit der Erweiterung der Wohnbauflächen an der Bimöhler Straße. Auf der Grundlage des vorliegenden Verkehrsgutachtens liegen nun neue Lösungsansätze vor.

Der Protokollführer erläutert die mit der Einladung übersandte **Konzeption zur Ordnung des Straßenraumes in der Bimöhler Straße** durch versetzte Parkbuchten und/oder Radfahrer-Schutzstreifen.

Das Konzept ist bisher noch nicht mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg abgestimmt.

Aus der anschließenden Diskussion ergeben sich folgende Aspekte:

- **Herr Helmcke** meint, dass die Parkzonen nicht die Verkehrssicherheit an den Grundstückszufahrten beeinträchtigen dürfen. Im Übrigen plädiert er für die Einrichtung von Schutzstreifen bzw. den Erhalt des kombinierten Geh-/Radweges in Kombination mit Parkständen.
- **Frau Schönau-Sawade** ist nicht für die Einrichtung von Schutzstreifen und hält die Anordnung der versetzten Parkstände für Kraftfahrzeuge für gut geeignet, die Verkehrssicherheit auch für die Radfahrer zu verbessern. Deshalb ist sie für den Vorschlag „Pro Parken“.
- **Herr Baum** hat beobachtet, dass in der Bimöhler Straße sehr viele Raser unterwegs sind. Der kombinierte Geh- und Radweg sollte erhalten bleiben.
- **Herr Behm** ist für den Vorschlag „Pro Parken“.

Herr Wrage fasst das Diskussionsergebnis zusammen und empfiehlt zunächst die Abstimmung mit dem Kreis Segeberg zu suchen und dann erneut abschließend darüber zu beraten.

Dem stimmt der Ausschuss zu.

Zweiter Punkt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse ist die **Erweiterung der Einmündung König-Christian-Straße/Landweg**. **Herr Wrage** erinnert an die vielen Nachfragen und Diskussionen zu diesem Thema. Auf der aktuellen Grundlage des Verkehrsgutachtens hat das beauftragte Büro nun einen Ausbautwurf erarbeitet. Dieser sieht vor, dass aus Richtung Innenstadt ein zusätzlicher Rechtsabbieger entsteht. Aus Richtung Bimöhlen wird die Geradeausspur westlich der AKN für einen Linksabbieger aufgeweitet. Nach den vorliegenden Verkehrsdaten führt diese Lösung zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrsabläufe. Begleitend dazu, wird die Anpassung der Ampelanlagen erforderlich sein. Eine Abstimmung mit dem Kreis Segeberg und der AKN ist bisher noch nicht erfolgt.

Herr Helmcke ist der Meinung, dass im Zuge der Planung für diese Lösung auch das gesamte Geh-/Radwegesystem überprüft werden sollte.

Herr Franck formuliert es so, „Schlechter als jetzt, kann's ja nicht werden!“. Die möglichen Verbesserungen sieht er grundsätzlich positiv, aber eben bei Weitem eben noch nicht optimal.

Herr Wrage sagt, dass der ursprüngliche Vorschlag, bereits östlich der AKN-Trasse einen Linksabbieger einzurichten, wohl aus Kostengründen nicht realisierbar scheint, da in diesem Fall der Bahnübergang insgesamt verbreitert werden müsste.

Abschließend fasst er das Beratungsergebnis zusammen und empfiehlt auch hier zunächst die Gespräche mit dem Kreis und der AKN abzuwarten. Der Ausschuss stimmt dem zu.

TOP 3	Schulwegsicherung Gemeinschaftsschule Auenland und Jürgen-Fuhlendorf-Schule
--------------	--

Herr Wrage verweist auf die mit der Einladung versandten umfangreichen Unterlagen. Er spricht den Beteiligten der Schulen für die Erarbeitung dieser Ideen seinen ausdrücklichen Dank aus. Insgesamt sieht er daraus doch die ein oder andere Maßnahme, die zur Verbesserung der Schulwegsicherung beitragen kann.

Der Protokollführer gibt dann erläuternde Hinweise zu den erarbeiteten Konzepten in der Reihenfolge Gemeinschaftsschule Auenland und Jürgen-Fuhlendorf-Schule. Er sagt, dass die ~~angedachten verkehrsrechtlichen Anordnungen~~ bereits der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg zur Prüfung vorgelegt wurden. Insofern ist zu empfehlen, dass Ergebnis zunächst abzuwarten, um dann abschließend zu beraten und zu entscheiden.

Herr Helmcke und **Herr Behm** sind dafür, diese Ideen insgesamt zu unterstützen und nach weitergehender Prüfung zu entscheiden, welche Maßnahmen umgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang schildert **Herr Schroedter** seine persönlichen Beobachtungen im Maienbeeck. Selbst bei herrlichem Wetter und das hat ihn wirklich überrascht, werden die Kinder offensichtlich von vielen Eltern zur Gemeinschaftsschule Auenland gefahren. Dort kommt es dann regelrecht zu Verkehrsstaus. Vielleicht könnten die Schulen dieser Tatsache durch geeignete Maßnahmen entgegen wirken.

Im Anschluss erläutert **der Protokollführer** dann die Maßnahmen der Verbesserung der Schulwegsicherung im Bereich der Jürgen-Fuhlendorf-Schule. Der Ausschuss diskutiert Details. Im Ergebnis wird die vorgeschlagene Änderung der Strukturen grundsätzlich begrüßt.

Herr Wrage empfiehlt abschließend auch hierzu die Stellungnahme der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg zunächst abzuwarten. Die Ideen sollten um die Empfehlung zur Geschwindigkeitsreduzierung im gesamten Verlauf des Düsternhoop auf 30 km/h erweitert werden.

Der Ausschuss stimmt dem zu.

TOP 4 Verkehrsangelegenheiten

- **Der Protokollführer** informiert über den Stand der Vorbereitung zum **Neubau der Ernst-Friedrich-Harm-Brücke**. Nach Abstimmungsgesprächen mit der Unteren Wasserbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg wurden die Höhenlage und die Positionierung des geplanten Neubaus festgelegt. Daraus ergeben sich deutliche Kostenveränderungen. Die geschätzten Kosten liegen insgesamt bei ca. 270.000,00 €.

Die Ausschreibung des Bauwerkes mit alternativen Materialangeboten läuft noch bis zum 21.06.2016. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.

Übereinstimmend wird zu dieser Entwicklung erneuter Beratungsbedarf in den Fraktionen gesehen.

- Der **Abbruch der Gayen-Brücke** ist mit allen Details vorbereitet. Der Abbruch soll am 15. und 16.10.2016 stattfinden. Die Ausschreibung der Abbrucharbeiten läuft noch bis zum 21.06.2016. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- **Herrn Schroedter** ist aufgefallen, dass das Ende der **Einbahnregelung in der Hamburger Straße** nicht erkennbar ist.
- **Herr Park** spricht die aus seiner Sicht problematische Situation der **Granitborde auf dem Bleeck** an. Wird hier Abhilfe geschaffen?

Herr Wrage sagt, dass der Einbau solcher Granitborde dem Stand der Technik entspricht. Gegebenenfalls könnte man bei späteren ähnlichen Maßnahmen auch andere Entscheidungen treffen.

Herr Park regt auch an, die Einhaltung der begrenzten Parkzeit auf dem Bleeck stärker zu kontrollieren.

Herr Schröder-Doms hat beobachtet, dass selbst auf der Veranstaltungsfläche auf dem Bleeck Fahrzeuge parken. Das hält er für inakzeptabel.

Herr Wrage ist der Meinung, dass sich im Laufe der Zeit die Akzeptanz zur Einhaltung der Verkehrsregeln auf dem Bleeck verbessert hat.

- **Herr Friedrichs** meint, dass die Parkstreifen in der Hamburger Straße hätten breiter ausgebaut sein sollen. Der Protokollführer sagt, dass mit 2 m Breite normgerechte Ausführung erfolgt ist.

TOP 5	Stand: Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen
--------------	--

Herr Wrage verweist auf die Nachsendung zur Einladung, die eine Auflistung der bisher erteilten **Sondernutzungserlaubnisse** darstellt. Einige Antragsprüfungen stehen noch aus.

Der Protokollführer erläutert kurz die Staffelung der veranlagten Gebühren. Insgesamt ist jetzt mit einer jährlichen Einnahme von ca. 6.300,00 € zu rechnen.

Der Protokollführer verweist dann auf das Ergebnis der letzten Ausschussberatung zu dem Wunsch des **Eiscafé's Lazzarin** eine **Außenterrasse** einzurichten. Er erläutert die vorgelegten Ausführungsskizzen. Die Terrasse soll fest installiert dauerhaft bestehen bleiben. Der Überbau auf öffentliche Flächen umfasst ca. 40 – 50 cm Breite.

Nach kurzer Aussprache fasst **Herr Wrage** zusammen: Die vorgelegten Skizzen sind nicht geeignet, um sich abschließend eine Meinung zu bilden. Der Zugang zum benachbarten Bankgebäude muss uneingeschränkt erhalten bleiben. Auch der geplante Überbau darf die Verkehrsflächen für Fußgänger nicht wesentlich beeinträchtigen. Vor der erneuten Beratung sollte die Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises eingeholt werden.

Der Ausschuss stimmt dem zu.

TOP 6	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Der Protokollführer berichtet zum Ergebnis der **Aktion Mensch „Barrierefreie Gemeinde“**. Er verweist auf die Broschüre der Lebenshilfe für Bad Bramstedt e.V. Verwaltungsseitig wird überlegt an mehreren Objekten auch im Straßenraum die Barrierefreiheit zu verbessern. Ergebnisse werden zu den Haushaltsberatungen 2017 vorgestellt werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Die **Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet Nord**, B-Plan Nr. 56, gehen voran. Der Protokollführer zeigt einige Fotos.
- Zum **Thema Graffiti** hat die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH angekündigt, einige Trafostationen professionell mit Bildmotiven bemalen zu lassen. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 7	Abgesandte Bauanträge
--------------	------------------------------

Keine Nachfragen.

- Herr Friedrichs fragt, ob der Umfang des **Spielplatzes am Paustian-Ring** gegenüber dem Plan reduziert wurde.

Das verneint der Protokollführer.

- Herr Franck hält die **Berichterstattung „SZetto“** zum Thema Fontäne für unangemessen.
- Herr Friedrichs sagt daraufhin, dass mit der Maßnahme der **Glasfaserkabelverlegung in der Weddelbrooker Straße/Nähe Einmündung Sachsenweg** noch nicht alle Baumaterialien beseitigt wurden.

Die Verwaltung wird das prüfen.

- Herr Baum sagt, dass der **Radweg bei Familia entlang der AKN** starke Schlaglöcher aufweist und sich dort deshalb große Pfützen bildeten.

Die Verwaltung wird dies prüfen.

- Herr Friedrichs sagt, dass im **Bereich Einmündung Sachsenweg/Bissenmoor** eine neue Straßenlampe aufgestellt wurde. Meint aber, dass der Standort nicht optimal sei.

Protokollnotiz: Es handelt sich um den Ersatz eines Unfallschadens. Der neue Standort berücksichtigt den Kurvenradius für Lkws.

Gesehen:


10/06/16
Volker Wrage
Vorsitzender


Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister


Udo Reinbacher
Protokollführer

9.6.16